

Ausflug in die Naturparkregion

Entdecken und staunen im BARNIM PANORAMA

Im Herzen des Naturparks Barnim, im alten Dorfkern von Wandlitz, befindet sich das „BARNIM PANORAMA Naturparkzentrum • Agrarmuseum Wandlitz“. Es ist idealer Ausgangspunkt für Entdeckungstouren in die Naturparkregion. In der Dauerausstellung „Geförnte und Genutzte Landschaft“ kann die Reise losgehen durch Landschaft, Natur und Agrargeschichte. Sechs Themenräume wie die „Traktoren-Herde“, „Seeblicke“ und „Barnim-Geschichten“ laden zum Staunen und Entdecken ein. Eine Multimediashow führt Sie 20 000 Jahre zurück von den ersten Anfängen des Barnim bis zur Ankunft des Menschen.

Mehr Vielfalt im Garten

Im Schaugarten werden bekannte und weniger bekannte, seltene und in Vergessenheit geratene Arten und Sorten angebaut. Hier lassen sich alte Gemüse-, Kartoffel- und Getreidesorten kennenlernen. Wen es raus in die Natur zieht, für den ist der Entdeckungspfad genau das Richtige. Auf 3 000 Quadratmetern wurden Wald, Wasser und Wiesenlandschaft des Naturparks Barnim inszeniert. Im einzigartigen Baumhaus lassen sich die Stockwerke des Waldes und seine Bewohner kennenlernen oder einfach die Ausblicke in alle vier Himmelsrichtungen genießen.

Das BARNIM PANORAMA ist ganzjährig geöffnet und kann ganz individuell oder im Rahmen einer der zahlreichen Führungen erlebt



BARNIM PANORAMA

Die Traktoren-Herde ist einer der Hingucker im BARNIM PANORAMA.

werden. Audioguides für Kinder und Erwachsene bieten darüber hinaus allerhand Historisches und Kurioses zu ausgewählten Ausstellungstücken. Neben wechselnden Führungen, Sonderausstellungen und sommerlichen Klassik-Konzerten locken Großveranstaltungen wie das Erntefest.

Alljährlich zum Tag der Regionen trifft beim Erntefest regionale Vielfalt auf ländliche Traditionen. Am 4. Oktober von 11 bis 17 Uhr gibt es von traditionellem Handwerk bis hin zu Köstlichkeiten aus der Region Allerlei zu entdecken und zu probieren. Es ist möglich, mit Spezialisten über alte Pflanzen-

sorten für Balkon und Garten zu fachsimpeln, Pilze und mitgebrachte Äpfel bestimmen zu lassen oder Kartoffeln im Schaugarten zu ernten. Ein Regionalmarkt lädt zum Stöbern ein. Kinder können sich im Entdeckungspfad auf die Suche nach Biber, Kranich & Co. machen.

Informationen und Kontakt:

BARNIM PANORAMA, Breitscheidstr. 8-9, 16348 Wandlitz, Mail: info@barnim-panorama.de, www.barnim-panorama.de, Tel. 033397-68192-0, Öffnungszeiten: täglich außer freitags 10-18 Uhr.

Radeln nach Zahlen

Für die bessere Routenplanung können Radfahrer in Barnim das Knotenpunktsystem nutzen

Das ist keine Telefonnummer: 61-68-75-76-77-99. Hinter diesem mysteriösen Zahlencode verbirgt sich vielmehr eine Fahrradtour und zwar die von Bernau über Börnicke, Albertshof und Tempelfelde nach Biesenthal.

Seit dem vergangenen Jahr kann man in Barnim nach sogenannten Knotenpunkten radeln. Dieser liegt immer dann vor, wenn mindestens drei Radwege aufeinander treffen. Vornehmlich an den Radstrecken stehen Pfosten mit einer Übersichtstafel und eben diesem Knotenpunkt. Am Bahnhof in Bernau findet sich zum Beispiel die Nummer 61.

Beim „Radeln nach Zahlen“ geht es nicht darum, die Ziffern in der richtigen Reihenfolge abzufahren. Hinter den Zahlen stehen einzelne Orte im Barnimer Land. Diese sind in einer Übersichtskarte eingezeichnet. Für eine bestimmte Tour wählen sich Radtouristen zunächst eine individuelle Strecke und notieren sich die entsprechenden Nummern. Jeder kann spontan nach Lust und Laune die entsprechende Tour verkürzen oder verlängern, Knotenpunkte lassen sich ergänzen oder wegnemen.

610 Kilometer Radwege

Im Barnimer Land gehören rund 610 Kilometer Radwege zum Knotenpunkt-System, davon rund 130 Kilometer auf Radfernwegen. Einziger Wermutstropfen ist, dass viele Routen nicht über separate Fahrradwege, sondern über Landstraßen führen.



DPA/PIETIL

Beliebtes Fahrzeug: das Trekkingrad.

Auf der Beispielstrecke von Bernau nach Biesenthal kommen Radler unter anderem auch an der gläsernen Molkerei Lobetaler Bio vorbei. In der dortigen Käserei ist jeder Arbeitsschritt Handarbeit. Gleich neben dem Reiferaum hinter der Glaswand liegt „Der Milchladen“. Hier können alle frisch hergestellten Molkereiprodukte wie Joghurt und Frischmilch auch gleich probiert und gekauft werden.

Neben Barnim gibt es dieses Knotenpunkt-Radeln auch in der Prignitz, die den Vorreiter in der Region spielte. Ursprünglich stammt dieses System aus den Benelux-Staaten, wo sich die Menschen ja sehr gerne mit Muskelkraft auf zwei Rädern von Ort zu Ort bewegen. (pae.)

Mosten und kosten

Auf 840 Hektar werden in Brandenburg Äpfel angebaut. Wie diese zu Saft verarbeitet werden, lässt sich auf vielen Höfen erleben

Äpfel sind die beliebteste Obstsorte der Deutschen. Sie schmecken gut, sind gesund und lassen sich wunderbar zu Kuchen oder Saft weiterverarbeiten. Um allen Geschmäckern gerecht werden zu können, werden unterschiedliche Apfelsorten angeboten. Zu den führenden Sorten in Brandenburg, die auf einer rund 840 Hektar großen Fläche angebaut werden, gehören Jonagold, Idared und Pinova. Wie daraus Saft wird, lässt sich in vielen Betrieben nachvollziehen. Und natürlich kann man die Leckereien auch gleich direkt beim Erzeuger einkaufen.

Haus Lichtenhain: In der kleinen Mosterei können Besucher sich selbst im Mosten ausprobieren. Es

lohnt sich aber auch, den kleinen apfeligen Hofladen zu besuchen. Hier lassen sich Apfelpiesen, Apfelgelees oder Apfel-Caramel kosten. Kontakt: Daisy Gräfin von Arnim, Lichtenhain 25, 17268 Boitzenburger Land, OT Lichtenhain, www.haus-lichtenhain.de

Gutshof Kraatz: Die Kelterei befindet sich in einer denkmalgeschützten Scheune des Gutshofs. Hier werden alte Apfel- und Birnensorten in traditioneller Handarbeit zu Wein und Saft verarbeitet. Das Obst stammt von den Streuobstwiesen und aus den Gärten der Region. Kontakt: Schlossstraße 7, 17291 Nordwestuckermark, OT Kraatz, www.gutsspelcher.de

Linumer Landhof: Der Hof ist ein typisch brandenburgischer Vierseithof, dessen Kern die neue Mosterei ist. Dort werden Säfte und Köstlichkeiten aus Obst und Gemüse hergestellt. Die Mitarbeiter und die Gäste leben und erleben die Liebe zum Lebensmittel. Kontakt: Nauener Straße 50, 16833 Linum, www.linumer-landhof.de

Kyritzer Fruchtsäfte Mosterei Günter Wietz: Viele heimische Beeren und Früchte erhält man direkt in der Verkaufsstelle im Hof, aber auch in Regionalläden und Gastronomiebetrieben. Nach Anmeldung kann die Produktion in der Mosterei besucht werden. Kontakt: Pritzwalker Str. 25, 16866 Kyritz, kyritzer-fruchtsaeft.de

BARNIM PANORAMA
Naturparkzentrum • Agrarmuseum Wandlitz

ERNTEFEST
4. OKTOBER, 11-17 UHR

Landleben trifft regionale Vielfalt
mit Pilzausstellung • Apfelbestimmung • Kartoffelernte
Getreide-Erlebnisstrecke • Regionalmarkt • Führungen
durch die Ausstellung • Soul, Funk & Jazz mit JOMOJO

Breitscheidstr. 8-9 • 16348 Wandlitz
www.barnim-panorama.de

Naturpark
Barnim